

Unter 1 e, f, g und 3 a, b, d: Resolvierung der Getreidemaße. — Die von der Mur vor Jahren weggetragenen Gründe.

Unter 1 f, 3 b und d: Filzstiefeldienst des Propstes von Seckau.

Unter 3 h in 1744—1748: Raitknecht.

Unter 7: Mit der H. Waldstein ausgetauschte Untertanen.

Unter 8: Betreffe der Meierschaften bzw. Edelhöfe Grafendorf KG. Pfannberg und Pichlhof bei Pfannberg, der Kameralgült bzw. des Gutes Adriach, des Gutes Ruhefeld und des Amtes Semriach.

¹⁾ Dürnperg, Diernberg. — ²⁾ Schrems. — ³⁾ Lauffnitz. — ⁴⁾ Fleischbach, Fläschbach. — ⁵⁾ Pögg. — ⁶⁾ Schraut(t)ing. — ⁷⁾ Padl. — ⁸⁾ Fronleithen. — ⁹⁾ Wännerstorf. — ¹⁰⁾ Peig.

918. Pfannberg, Gült der Kaplanei bzw. des Benefiziums St. Katharina.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 387.

b) Herdsteuer 1705. E 1 c.

2. Neue Einlage 1543. Gülschätzung 1542 28/404.

3. Stiftregister:

a) 1736, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 42/482—484.

b) 1802—1848. A. Pfannberg 77/208—210.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und o. J., Subrepartition 1753 und Subrep. Tab. 1754 (U 1—23). G K 3.

5. Grundbuch:

Untertanen und untertänige Grundstücke (U 1—21) in den KG. Marktviertel (1, 13, 15), Schönegg MG. Semriach (2, 4, 5), Ungersdorf MG. Frohnleiten (3), Pfannberg (6, 18), Mauritzen (7, 10, 17, 19—21), Windhof MG. Semriach (8), Schrems b. F. (9), Semriach (11, 12) und Rechberg MG. Semriach (14). — Ohne Abschluß (16).

1. GbNR BG. Frohnleiten Nr. 26. Abg. um 1880.

Siehe auch Einschlägiges unter H. Pfannberg, Nr. 917.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1, 2, 3 b, 4 und 5: Ohne ämterweise Aufgliederung.

Unter 3 a: Amt Semriach. In 1736: und Strops. — Die Hofstätte im Vormarkt zu Frohnleiten und die Badstube daselbst.

919. Pfanngauer (Phann(g)auer), Gült des Andree —.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 148.

Gült im Viertel Judenburg, ohne Ortsangaben.

920. Pfannstil, Gült des Georg — zu Oberzeiring.

1. Neue Einlage 1544 (einbekannt durch den Schwiegersohn Hanns Theyssenperger, Bürger zu Oberzeiring). Gülschätzung 1542 28/405.

Mit Gründen im Burgfried zu Oberzeiring.

Hinweise zur Gültgeschichte: Zur Gült von 3 U 4 β 12 J kamen 1525 noch 11 U aus der Gült des Dr. Welling. — Zum Weiteren vgl. Gülaufsandung 93/1757: Abverkäufe der Erben Hanns Teissenpergers an der Zeiring. fol. 1: Umschreibung von 11 U auf Christan Fruman, Bürger zu Oberzeiring, 1553, fol. 2: von 2 β auf Ulrich Klumer zu Unterwinden, 1553, fol. 3: von 1 U 12 J auf Rueprecht Stadler, Bürger zu Oberzeiring, 1553, und fol. 4: von 2 U 2 β auf Michael Teissenperger, 1568.

921. Pfeffergut, Gut.

1. Stiftregister:

a) 1721, 1722 (Anschlag), 1729, 1748 und 1760*: Die freien kucheleigenen, ehemals Zachischen Untertanen sowie die steuer- und zinsmäßigen Untertanen. A. Liechtenstein 6 a/214. — * A. Liechtenstein 6 a/217.

b) 1762: Extrakt mit dem Zachischen Amt Kucheleigen.

A. Liechtenstein 6 a/217.

Siehe dazu auch die „Erläuterung“ in Gültband 33 fol. 227.

2. Anschlag über das Moßhardt'sche Pfeffergut mit Zugehörung und Freihaus zu Judenburg samt Burgfried und Fischensgerechtigkeit: c. 1730.

A. Liechtenstein 6 a/217.

3. Information und Erläuterung über die von Moritz Antoni von Moßhardt lt. Testament ddo. 1732 III., — als Fideicommiß vermachten Gülten (auf Grund der Stiftregister aus 1721 und 1729 verfaßt): 1739 Jänner 28, Dürnberg.

A. Seckau Stift 135/72.

4. Stift- und Steuerurbar: 1753 November 21, Graz. (2 Stück).

A. Liechtenstein 6 a/217.

Ebda. auch Rektifikations-Urbarextrakt des Zachischen Amtes Kucheleigen: 1753 November 21, Graz.

5. Theresianischer Kataster:

a) Gut Pfeffergut. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1753. J H 78. (Subrep. Tab. 1753 auch in A. Liechtenstein 6 a/217.)

b) Ein vom Gute Pfeffergut weggekommener Garben- und Sackzehent bei Niklasdorf (Franz Osterer, Gastgeb zu Leoben). B H 47 ²/₅.

c) Ein vom Pfeffergut abverkauftes Freihaus zu Judenburg (Anna Maria Wieland). J H 131 ¹/₁₀.

6. Grundbücher:

Ämter St. Michael in Obersteiermark (U 1—10) in Liesingtal (1, 4), Vorderlainsach (2), St. Michael (3, 5—7) und Kraubath (8—10),

Kraubath an der Mur (U 11—19) in Kraubath (11, 12, 14), Lobming OG. St. Stefan o. L. (13, 18), Prankh (15) und Greith OG. St. Marein b. K. (16, 17), ohne Abschluß (19) und

Hautzenbichl (U 20—24) in Raßnitz (20), Seckau (21), Neuhofen MG. Seckau (22), Zeltweg (23) und Graden OG. Gaal (24).

1. GbAR Nr. 1872.

c. 1785.

2. GbNR BG. Leoben Nr. 425.

Abg. um 1885.

3. Extrakte U 15—17, 19, 20—24: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 118.

4. Extrakt U 23 und TZ: GbNR BG. Judenburg Nr. 145.